

UNIVERSITÄT FREIBURG SCHWEIZ
Departement für **Klassische Philologie*****Bachelor LDS:***
Griechische Sprache und Kultur
Studienplan
(50 ECTS-Punkte)**Juristische Grundlage**

Dieser Studienplan stützt sich auf das **Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät**. Er tritt am 1. August 2026 in Kraft. Für Studierende, die ihr Bachelorstudium im Herbstsemester 2026 aufnehmen, gilt dieser Studienplan ausnahmslos.

Allgemeine Beschreibung des Studienprogramms

Das Studienprogramm in Griechischer Sprache und Kultur ist für Studierende konzipiert, die das Lehramt auf Sekundarstufe I anstreben und Jugendliche anhand der griechischen Sprache und Literatur in die Kultur der Griechen einführen wollen. Ziel ist es, in Übungen sowie Lektüren griechischer Texte die Sprachkompetenz in Griechisch zu vertiefen und in Vorlesungen und Proseminaren die Methoden der literarischen Interpretation einzuüben. Im Rahmen der Proseminare und der selbständigen vertieften Lektüren setzt das Studienprogramm einen Akzent auf individuelle Arbeit und Wissenschaftspropädeutik. Das Studium der Texte in der Originalsprache vermittelt die Grundlagen der Philologie und erschliesst einen wichtigen Zugang zur Kultur der griechisch-römischen Antike. Nach Erlangung ihres Studienprogramms sind die Studierenden in der Lage, die Texte in ihrem historischen und literarischen Kontext zu situieren sowie traditionelle Interpretationen kritisch zu hinterfragen und zu nuancieren. Sie haben sich Methoden des interkulturellen Vergleichs angeeignet und können auf der Grundlage ihrer Kenntnis der griechischen Literatur und Kultur aktuelle kulturelle, soziale und politische Entwicklungen genau beobachten, analysieren und in einen grösseren Zusammenhang stellen.

Zulassungsbedingungen

Vorausgesetzt wird im Prinzip eine Matura mit Griechisch oder ein als gleichwertig anerkannter Abschluss.

Zulassung zum Studienprogramm ohne Sprachkenntnisse in Griechisch:

Wenn die oben genannte Bedingung nicht erfüllt wird, müssen während der ersten Studienjahre die Graecumskurse (2 Semester), die vom Departement angeboten werden, belegt werden. Während der Spracherwerb nachgeholt wird, können „Einführung in die Klassische Philologie“ und „Geschichte der griechischen Literatur“ (Modul 1), sowie die Lehrveranstaltungen des Moduls 3 (mit Ausnahme der vertieften Lektüre und des Didaktikkurses) belegt werden. Alle anderen Lehrveranstaltungen können erst nach erfolgreicher Absolvierung der Graecumskurse belegt werden.

Unterrichtssprachen und Vermerk „zweisprachig“

Der Unterricht wird auf Deutsch und auf Französisch erteilt. Die Studierenden können in einer der beiden Sprachen ihre schriftlichen Arbeiten abfassen und ihre schriftlichen und mündlichen Prüfungen ablegen. Mit Zustimmung der Lehrperson kann auch eine andere Sprache gewählt werden.

Wer Lehrveranstaltungen auf Französisch und auf Deutsch in einem Verhältnis von mind. 40% in jeder Sprache besucht und die Evaluationen in der betreffenden Sprache erfolgreich absolviert, erhält den Vermerk „zweisprachig“ für das Studienprogramm „Griechische Sprache und Kultur“.

Beginn des Studiums

Das Studium kann im Herbstsemester (September) oder im Frühlingssemester (Februar) aufgenommen werden.

Aufbau des Studiengangs

Das Studienprogramm, welches die drei Studienjahre des Bachelors abdeckt, besteht im ersten Jahr aus einem propädeutischen Modul, in dem bestehende Kenntnisse im Griechisch vertieft werden (Modul 1 zu 15 ECTS-Punkten). Es folgen ein Lektüre-Modul (Modul 2 zu 18 ECTS-Punkten) und ein Modul Basiskompetenzen (Modul 3 zu 17 ECTS-Punkten).

Die Studierenden beginnen ihr Studium mit Modul 1 (Propädeutik Griechisch) und belegen zusätzlich die Vorlesungen „Geschichte der lateinischen Literatur“ aus Modul 3. Ab dem 3. Semester belegen sie die Lehrveranstaltungen der Module 2 und 3.

DIE MODULE

	ECTS-PUNKTE
1. PROPÄDEUTIK GRIECHISCH	15
Einführung in die Klassische Philologie	3
Geschichte der griechischen Literatur	3
Übungen Griechisch	3
Griechische Sprache	3
Griechische Lektüre	3
2. LEKTÜRE GRIECHISCH	18
2 Griechische Lektüren	2x3
2 Proseminare Griechisch	2x6
3. BASISKOMPETENZEN	17
Vorlesung in griechischer Literatur	3
Griechisch-römische Mythologie	3
Geschichte der lateinischen Literatur	3
Didaktik des Altgriechischen	3
Selbständige vertiefte Lektüre Griechisch	5

BESCHREIBUNG DER MODULE

MODUL 1: PROPÄDEUTIK GRIECHISCH (15 ECTS-PUNKTE)

15 PUNKTE	Das propädeutische Modul (15 ECTS-Punkte) vertieft die Grundkenntnisse anhand von Lerneinheiten über die griechische Sprache, die Literatur und den historischen Kontext. Die Lernziele beinhalten eine Einführung in die Methoden des Studiums der griechischen Sprache und Kultur sowie in die Geschichte und die Gegenstände dieses Fachs.
3 PUNKTE	Einführung in die Klassische Philologie Diese Lehrveranstaltung führt die Studierenden in die Methoden der Philologie ein und macht sie mit den wichtigsten Hilfsmitteln vertraut. Sie muss während des ersten Studienjahres belegt werden.
3 PUNKTE	Geschichte der griechischen Literatur Dieser Überblick über die Literatur von Homer bis zur Kaiserzeit ermöglicht es den Studierenden, Werke und Autoren innerhalb der literarischen Tradition und des kulturellen Kontexts zu situieren.
3 PUNKTE	Übungen Griechisch Die Studierenden vertiefen ihre grammatikalischen Kenntnisse anhand verschiedener Übungen.
3 PUNKTE	Griechische Sprache In dieser Lehrveranstaltung lernen die Studierenden die Geschichte der griechischen Sprache kennen und erhalten einen Einblick in die griechischen Dialekte. Weitere Themen sind rhetorische Tropen und Stilfiguren und Grundkenntnisse in Metrik.
3 PUNKTE	Griechische Lektüre Diese Lehrveranstaltung ermöglicht es den Studierenden, anhand verschiedener Texte in der Originalsprache (Griechisch) ihre Sprachkompetenz zu verbessern und ihr Vokabular zu erweitern.

MODUL 2: LEKTÜRE GRIECHISCH (18 ECTS-PUNKTE)

18 PUNKTE	Auf der Grundlage der im Modul 1 erworbenen Kompetenzen dient das Lektüre-Modul (18 ECTS-Punkte) der Vertiefung der Übersetzungskompetenz aus dem Griechischen und macht die Studierenden mit ausgewählten Autoren und Textsorten vertraut. Die Lernziele beinhalten die Vertrautheit mit den Techniken des Übersetzens und der stilistischen, rhetorischen und literarischen Analyse.
2x3 PUNKTE	2 Griechische Lektüren In diesen beiden Lehrveranstaltungen, die jeweils im 2. und im 3. Jahr von den Studierenden der entsprechenden Jahre gemeinsam belegt werden (im Prinzip eine pro Jahr), lesen die Studierenden Texte in der Originalsprache (Griechisch). Linguistische und literarische Erläuterungen von Seiten der Lehrperson fördern und vertiefen das Verständnis.
2x6 PUNKTE	2 Proseminare Griechisch Die beiden Proseminare werden jeweils im 2. und im 3. Jahr von den Studierenden der entsprechenden Jahre gemeinsam belegt (im Prinzip eines pro Jahr). Durch die Lektüre und Interpretation von griechischen Texten im Original werden die Studierenden angeleitet, ihre eigene Reflexion über die Texte zu entwickeln und unter Anwendung der spezifischen Hilfsmittel der Klassischen Philologie zu vertiefen.

MODUL 3: BASISKOMPETENZEN (17 ECTS-PUNKTE)

17 PUNKTE	Das Modul Basiskompetenzen (17 ECTS-Punkte) umfasst eine Reihe von basalen Lehrveranstaltungen, die über das ganze Bachelorstudium verteilt sind. Die Lernziele sind Kenntnisse im Bereich der Methodologie und in Literaturgeschichte, Kultur und Religion der griechischen Antike.
3 PUNKTE	Vorlesung in griechischer Literatur Diese Vorlesung ermöglicht es den Studierenden, Autoren und Textsorten sowie einschlägige Themen und Motive der griechischen Literatur kennenzulernen.
3 PUNKTE	Griechisch-römische Mythologie Diese Vorlesung vermittelt einen Überblick über die wichtigsten antiken Mythen und ihre literarischen Repräsentationen. Sie wird normalerweise während des zweiten Studienjahres belegt.
3 PUNKTE	Geschichte der lateinischen Literatur Dieser Überblick über die Literatur von den Anfängen der Republik bis zum Ende der Kaiserzeit ermöglicht es den Studierenden, Werke und Autoren innerhalb der literarischen Tradition und des kulturellen Kontexts zu situieren.
3 PUNKTE	Didaktik des Altgriechischen Diese Einführung in die Didaktik des Altgriechischen wird vom Departement für Lehrpersonenbildung der Fakultät für Erziehungs- und Bildungswissenschaften angeboten.
5 PUNKTE	Selbständige vertiefte Lektüre Griechisch Nach Validierung einer griechischen Lektüre und eines Proseminars Griechisch legen die Studierenden je für sich (nach Rücksprache mit dem oder der Professor/in) ein für den Schulunterricht geeignetes Textkorpus fest, das sie selbständig erarbeiten (Übersetzung und Textverständnis) im Hinblick auf eine mündliche Prüfung.

DIE EVALUATION

In Einklang mit dem Reglement vom 8. März 2018 zur Erlangung des Bachelors und des Masters an der Philosophischen Fakultät, Kap. II, Art. 13-26 über die Evaluation der Studienleistungen, wird jede Lehrveranstaltung durch eine schriftliche oder mündliche Evaluation, entweder während des Semesters oder während einer Prüfungssession abgeschlossen. Die Art der Evaluation wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben. Alle Noten müssen genügend sein.

1. Die Prüfungen mit ungenügender Note können einmal wiederholt werden. Bei erneutem Nichtbestehen ist die Lehrveranstaltung definitiv nicht bestanden.
2. Die Evaluation muss innerhalb von vier Prüfungssessionen im Anschluss an die Lehrveranstaltung erfolgen. Die Nichtbeachtung dieser Regel führt zu einem definitiven Nichtbestehen der Lehrveranstaltung.
3. Jede Lehrveranstaltung wird im Prinzip durch eine benotete Evaluation validiert. Im Fall von mehreren Evaluationen in ein und derselben Lehrveranstaltung zählt der Durchschnitt.
 - 3.1 In den Literaturvorlesungen besteht die Evaluation in einer Prüfung am Semesterende oder während der Prüfungssession.
 - 3.2 In den Lektüren besteht die Evaluation in einem oder mehreren Übersetzungstests

während des Semesters und kann durch eine mündliche Prüfung ergänzt werden.

3.3 Die selbständigen vertieften Lektüren werden durch eine mündliche Prüfung evaluiert und benotet.

3.4 In den Proseminaren werden die Studienleistungen durch einen mündlichen Vortrag und eine schriftliche Proseminararbeit (eine literarische Interpretation) von mindestens zehn Seiten evaluiert und benotet.

3.5 In den Übungen und den Lehrveranstaltungen zur Sprache werden die Studienleistungen durch eine schriftliche Prüfung am Semesterende evaluiert und benotet.

3.6 Die Lehrveranstaltungen im Modul 3, die durch andere Departemente oder Fakultäten angeboten werden, werden entsprechend dem jeweiligen Departement oder der jeweiligen Fakultät evaluiert.

ENDGÜLTIGER MISSERFOLG

Ein endgültiger Misserfolg im Studienprogramm führt zum Ausschluss vom weiteren Bachelorstudium in Griechischer Sprache und Kultur (60, 50 oder 30 ECTS-Punkte) oder in Klassischer Philologie (120 ECTS-Punkte). Ein endgültiger Misserfolg ist möglich, im Fall eines Nichtbestehens (nach zwei Versuchen) oder einer Nicht-Validierung innerhalb der vorgesehenen vier Prüfungssessionen einer oder mehrerer der folgenden Lehrveranstaltungen:

- a. Einführung in die Klassische Philologie
- b. Übungen Griechisch
- c. Griechische Sprache
- d. Geschichte der griechischen Literatur
- e. Geschichte der lateinischen Literatur
- f. Griechisch-römische Mythologie
- g. Selbständige vertiefte Lektüre in Griechisch
- h. Didaktik des Altgriechischen

Noten der Module und Gesamtnote

Die Note eines Moduls besteht im Durchschnitt der Noten für die einzelnen benoteten Lehrveranstaltungen, die das Modul ausmachen.

Der Durchschnitt der 3 Module ist die Gesamtnote.

INKRAFTTRETEN UND ÜBERGANGSBESTIMMUNGEN

1. Der vorliegende Studienplan tritt im Herbstsemester 2026 in Kraft.
2. Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2026 im Studienplan vom 1. September 2017 in Griechischer Sprache und Kultur begonnen haben, können bis zum Beginn des Herbstsemesters 2026 in den vorliegenden Studienplan wechseln.
3. Studierende, die ihr Studium vor dem Herbstsemester 2026 im Studienplan vom 1. September 2017 in Griechischer Sprache und Kultur begonnen haben, können ihr Studium gemäss dem alten Studienplan fortsetzen. Ab Herbstsemester 2029 unterliegen alle Studierenden dem vorliegenden Studienplan.
4. Die Modalitäten des Wechsels zum vorliegenden Studienplan werden vom/von der Studienberater/in auf der Basis der bisherigen Studienleistungen festgelegt.